reGIOcycle

Vermeidung, Substitution und nachhaltige Kreislaufwirtschaft von Kunststoffen am Beispiel der Region Augsburg

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
STADT LAND PLUS

reGIOcycle

untersucht auf lokaler und regionaler Ebene Lösungsansätze für das globale Problem Kunststoffabfall.

www.regiocycle.de

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
STADT LAND PLUS

Projektpartner

difu Deutsches Institut für Urbanistik

AWA Umwelt. Bewusst. Sein.

UNA Universität Augsburg University

TECNARO GESELLSCHAFT ZUR INDUSTRIELLEN ANWENDUNG NACHWACHSENDER ROHSTOFFE mbH

Landpack

IKT KUNSTSTOFF TECHNIK STUTTGART

Fraunhofer IWKS

UmweltCluster Bayern

Assoziierte Partner

WIRTSCHAFTS RAUM AUGSBURG

AUGSBURG LANDKREIS

LANDRATSAMT AICHACH-FRIEDBERG

AVA. Die Umwelt in guten Händen.

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

FONA Forschung für Nachhaltigkeit

STADT LAND PLUS

re GIO cycle

www.regiocycle.de

Vermeidung von Kunststoffen

Substitution von Kunststoffen

Nachhaltige regionale Kreisläufe

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
STADT LAND PLUS

Vermeidung von Kunststoffen

- Entwicklung und Erprobung neuartiger Mehrwegprodukte anstelle von Einwegplastik wie z.B.:
  - Augsburger Becher
  - BiOTONi nature
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit
- Umfragen
- Pädagogikkonzept „Bildungsbox Mehrweg“

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
STADT LAND PLUS

Substitution von Kunststoffen

- Ersatz fossiler Kunststoffe durch biogene Materialien wie Stroh
- Forschung zu Kunststoffen, Füllstoffen und Haftvermittlern aus biogenen, regionalen Rohstoffen
- Untersuchung der Rezyklierbarkeit der entwickelten Biokunststoffe
- Ökobilanzierungen
- Datenbank für regionale, biogene Roh- und Reststoffen
- Augsburger Becher aus Biokunststoff, BiOTONi nature

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
STADT LAND PLUS

Nachhaltige regionale Kreisläufe

© VKU Bildschön Gierke

- Stoffkreisläufe analysieren und optimieren (Abfallanalysen)
- Abfälle richtig trennen und verwerten
- Fokus auf Vermeidung von Plastik im Bioabfall
- „Citizen Innovation Lab“ in Großwohnsiedlungen in der Region Augsburg
- Teilnahme und 1. Platz bei der #biotonnenchallenge2023
- Bereitstellung eines biobasierten Sammelbehälters für Bioabfälle (BiOTONi nature)
- Pädagogikkonzept „Bildungsbox Bioabfall“

AKTION BIOTONNE DEUTSCHLAND

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
STADT LAND PLUS

Erkenntnisse zu Stadt-Land-Beziehungen

- Städtische und ländliche Problemlagen können sehr unterschiedlich sein (Abfall durch ToGo-Verkauf). Ein regionaler Ansatz (Gemeinsames Pfandbechersystem für die gesamte Region) würde die Akzeptanz von Lösungen deutlich erhöhen.
- Die regionale Beschaffung von biogenen Roh- und Ersatzstoffen ist eine Herausforderung hinsichtlich der Verfügbarkeit. Voraussetzung für den Erfolg ist eine gute Kenntnis der regionalen Potenziale durch Potenzialanalysen.
- Fehlverhalten in der Stadt kann aufgrund der bestehenden Stadt-Land-Beziehungen Auswirkungen auf die gesamte Region haben (Fehlwürfe im Bioabfall von Großwohnanlagen -> Kontamination von Kompost mit Mikroplastik in der gesamten Region). Durch inter- und intraregional koordinierte Maßnahmen können jedoch deutliche Verbesserungen erzielt werden (#biotonnenchallenge).

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
STADT LAND PLUS

Übereinstimmung mit der Reformagenda

4.2

- Für die Entwicklung (***und Verbesserung***) von regionalen Stoffkreisläufen spielen Kommunen und Regionen eine tragende Rolle. Nach Vorbild der kommunalen Wärmeplanung sollte auch auf diesem Gebiet eine regionale Kreislaufwirtschaftsplanung erarbeitet werden.
- Die Vernetzung regionaler Akteure sollte unter Federführung der regionalen Wirtschaftsförderung, einen Zusammenschluss der kommunalen Abfallwirtschaftsbetriebe oder ähnlichen Institutionen erfolgen.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
STADT LAND PLUS

reGIOcycle-Ergebnisse im Detail

Vermeidung von Kunststoffen

Substitution von Kunststoffen

Nachhaltige regionale Kreisläufe

© VKU Bildschön Gierke

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
FONA Forschung für Nachhaltigkeit
STADT LAND PLUS